

Mitgliederversammlung mit Vortrag von Martina Sochin-D'Elia

Der Historische Verein für das Fürstentum Liechtenstein führt am Samstag, 12. April, um 16 Uhr im Gemeindesaal Ruggell seine Mitgliederversammlung durch. Daran anschliessend findet um 18 Uhr ein öffentlicher Vortrag von Martina Sochin-D'Elia zum Thema «<Läden zu!» Oder: Wie die Auswirkungen des Zweiten Weltkriegs eine Familie prägten» statt.

Am 8. Mai jährt sich das Ende des Zweiten Weltkriegs zum 80. Mal. Während das Liechtensteinische Rote Kreuz und die Pfadfinderschaft an der Grenze in Schaanwald in den letzten Kriegstagen über 8000 Flüchtlinge versorgten, überschritten in der Nacht vom 2. auf den 3. Mai 1945 knapp 500 Personen der «I. Russischen Nationalarmee der Deutschen Wehrmacht» die liechtensteinische Grenze nach Schellenberg. Der übriggebliebene Rest der



1945: Die in Liechtenstein internierten Russen feiern Weihnachten.

Bild: Privatarchiv Martina Sochin-D'Elia

nach ihrem General genannten «Holmston-Armee» wurde in Liechtenstein interniert. Bis 1948 waren alle wieder ausgerüstet, viele davon zurück in die Heimat, ein wesentlicher Teil

aber in westliche Länder, allen voran Argentinien. Michael Sochin, ein ehemaliger Leutnant der Armee, lebte ab den 1950er-Jahren wieder im Fürstentum. Er hatte hier während

seiner Internierung seine spätere Frau kennengelernt, eine Liechtensteinerin. Der Vortrag geht dem späteren Leben von Michael Sochin nach und zeigt auf, wie der Krieg in Europa wohl am 8. Mai 1945 beendet war, im Denken der Menschen und ihrer Nachfolgenerationen jedoch noch über Jahre und Jahrzehnte weiterwirkte.

Der Vortrag ist öffentlich und dauert etwa 30 Minuten. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Historische Verein für das Fürstentum Liechtenstein freut sich auf viele interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer. *(Anzeige)*

Kontakt

Historischer Verein für das Fürstentum Liechtenstein, Plankner Strasse 39, Schaan
Tel. +423 392 17 47
www.historischerverein.li